

(1631—1) Nr. 10.986.

**Uebertragung
executiver Feilbietung.**

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 5. April 1868, Nr. 6473, kund gemacht, daß die am 6. Juni 1868 fixirte dritte executive Feilbietung der den Barthelma Wabnik von Dobrova gehörigen Realität auf den

15. Juli l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen wurde.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. Juni 1868.

(1624—1) Nr. 6511.

**Uebertragung
zweiter und dritter exec.
Feilbietung.**

Vom gefertigten k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit im Nachhange zum Edicte vom 9. November 1867, Z. 12.698, kund gemacht, daß die auf den 1. April und 2. Mai 1868 angeordnete zweite und dritte Feilbietung der auf Namen der Maria Janežić grundbüchlich vergewährten, im Grundbuche der Pfarrgült St. Peter sub Ref.-Nr. 2 recte 4 a, Tom. II, Fol. 492 vorkommenden, in Weutsche gelegenen Realität über Ansuchen des Executionsführers auf den

26. August und

30. September 1868,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, hieramts mit dem vorigen Anhange übertragen worden sei.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. April 1868.

(1622—1) Nr. 10476.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 6. März l. J., Nr. 4992, kund gemacht: Es sei über beiderseitiges Ansuchen die auf den 30. Mai und 1sten Juli l. J. angeordnete erste und zweite executive Feilbietung der dem Matthäus Sloda von Zavor gehörigen Realität für abgehalten erklärt worden, weshalb am

1. August l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur dritten executiven Realfeilbietung mit dem vorigen Anhange werde geschritten werden. Laibach, am 26. Mai 1868.

(1604—1) Nr. 2943.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Mesesnel von Podraga, durch Dr. Spazjapan, wegen nicht zugehaltener Vicitationsbedingungen die Relicitation der von der Maria Mesesnel von Planina laut Protokolles vom 7. März 1868, Z. 1139, erstandenen, im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Auszug Nr. 101 vorkommenden, zu Planina gelegenen Realität bewilligt, zur Vornahme derselben die einzige Tagssatzung auf den

17. Juli l. J.,

früh 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realität auch unter dem vorigen Erstehungspreise an den Meistbietenden hintangegeben wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 13ten Juni 1868.

(1619—1) Nr. 3016.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Roban von Slapp, durch Frn. Dr. Lohar, wegen nicht zugehaltener Vicitationsbedingungen die Relicitation der von dem Martin Blagojine von Wippach laut Protokolles vom 22. März 1868, Z. 5941, erstandenen, im Grundbuche der Herrschaft

Wippach sub Tomo XVIII, pag. 80, Postzahl 167, Urb.-Nr. 102, Ref.-Z. 8 und pag. 77, Postzahl 167, Urb.-Nr. 102, Ref.-Z. 9 vorkommenden, zu Wippach gelegenen Realität bewilligt, zur Vornahme derselben die einzige Tagssatzung auf den

22. Juli 1868,

früh 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realität auch unter dem vorigen Erstehungspreise an den Meistbietenden hintangegeben wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 19ten Juni 1868.

(1600—1) Nr. 2761.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Leonhard Del' Einz von Präwald, durch dessen Nachhaber Dr. G. Pozar, gegen Franz Koritnik von Positsche Nr. 20 wegen aus dem Vergleiche vom 17. Juni 1864, Zahl 2935, schuldiger 264 fl. 31 kr. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tomo XII, pag. 396 vorkommenden, auf 400 fl. bewertheten Realität, der ebenda selbst sub Dom.-Tom. A Current-Nr. 110 vorkommenden, auf 80 fl. bewertheten Realität, der ebendort sub Auszug-Nr. 21 vorkommenden, auf 60 fl. bewertheten Realität, der ebenda selbst sub Auszug-Nr. 22 vorkommenden, auf 180 fl. bewertheten Realität, der ebendort sub Tomo VIII, pag. 447 vorkommenden, auf 85 fl. bewertheten Realität und der auf 37 fl. 70 kr. bewertheten Fahrnisse, gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Tagssatzungen auf den

23. Juli,

24. August und

24. September 1868,

früh 9 Uhr, in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten und Fahrnisse nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 31sten Mai 1868.

(1630—1) Nr. 7336.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Agnes Sferjanc und Consorten, durch Dr. Toman, die executive Versteigerung der dem Josef Grad von Oberkassell gehörigen, gerichtlich auf 2185 fl. geschätzten, im Grundbuche Kastenbrunn sub Urb.-Nr. 27, Fol. 43 vorkommenden Realität wegen schuldiger 116 fl. 85 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. August,

die zweite auf den

5. September

und die dritte auf den

7. October d. J.,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 28. April 1868.

(1646—1) Nr. 1553.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 23ten April 1868, Z. 1553, wird bekannt gemacht, daß, da die erste auf den 23sten Juni angeordnete executive Feilbietung der Realität des Johann Rosman von Hofdorf Urb.-Nr. 179 ad Herrschaft Weldeß resultatlos war,

am 24. Juli 1868

zur zweiten Feilbietung dieser Realität hiergerichts geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 23. Juni 1868.

(1625—1) Nr. 7993.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Rodak von Bičje die executive Versteigerung der dem Johann Widder von Podgorica gehörigen, gerichtlich auf 1833 fl. 30 kr. geschätzten, im Grundbuche Weissenstein sub Urb.-Nr. 202, Tom. I, Fol. 77 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. August,

die zweite auf den

5. September

und die dritte auf den

7. October 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 24. April 1868.

(1621—1) Nr. 10200.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die Feilbietung der in die Martin Skut'sche Concursmasse gehörigen, in Vikerce unweit der Laibach-Klagenfurter Reichsstraße, 1½ Meilen von Laibach entfernt am Saventrome gelegenen Realitäten, als:

1. Der im Grundbuche Flödnig sub Ref.-Nr. 1179, Fol. 698, Tom. I vorkommenden, zu Vikerce gelegenen, auf 3000 fl. geschätzten Mahlmühle;
2. der im Grundbuche Flödnig sub Urb.-Nr. 1179, Fol. 674, T. I vorkommenden, neben oberwähnten Mahlmühle gelegenen Brandstätte, geschätzt auf 40 fl.;
3. der hinter dieser gelegenen, im Grundbuche Flödnig sub Ref.-und Urb.-Nr. 1082/605, Fol. 795, Tom. II vorkommenden Realität Hs.-Nr. 12, geschätzt auf 1290 fl.,

welche insgesamt auf 4330 fl. gerichtlich bewerthet sind, bewilligt worden, und es werden hiezu vorläufig zwei Termine auf den

23. Juli und

24. August d. J.,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, im Orte der Realitäten angeordnet.

Die Realitäten werden zusammen und nur um oder über den Schätzungswert hintangegeben werden.

Der Grundbucheextract, die Vicitationsbedingungen und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. Juni 1868.

(1645—1) Nr. 3446.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ersuchen des Michael Bombac von Rakel, als Rechtsnachfolger der Maria Bombac geb. Puntar, die Relicitation der laut des Vicitationsprotokolles vom 5. August 1840, Z. 4075, in der Executionssache gegen Georg Puntar von Eibenschuß von Math. Modic von Eibenschuß für seinen Sohn, auch Math. Modic, um 466 fl. C. M. erstandenen, im Grundbuche Haasberg sub N.-Nr. 195 vorkommenden Drittelhube in Eibenschuß wegen nicht zugehaltener Vicitationsbedingungen bewilligt und zu deren Vornahme die einzige Tagssatzung auf den

4. August 1868,

Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realität bei dieser Tagssatzung auch unter dem Erstehungspreise hintangegeben würde.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 23sten Mai 1868.

(1615—3) Nr. 2163.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Sparcasse in Laibach gegen Mathias Modic von Neudorf wegen aus dem Urtheile vom 13. October 1865, Z. 17262, schuldiger 315 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 214 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1240 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

30. Juni,

29. Juli und

1. September 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 29sten März 1868.

(1614—3) Nr. 2234.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Dnsčal von Bintarje gegen Matthäus Repar von Krajnc wegen aus dem Vergleiche vom 22. November 1859, Z. 4916, schuldiger 71 fl. 5 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rablischel sub Urb.-Nr. 302/292 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1060 fl. ö. W., reassumirt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

30. Juni,

29. Juli und

2. September 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten April 1868.

Die öffentliche Feilbietung

der zum

Johann Zeilinger'schen Verlasse gehörigen **Sensenfabrik, Stahl- und Eisengewerkschaft** in **Feistritz** bei **St. Veit** in **Kärnten** wird vom k. k. Landesgericht **Klagenfurt** am **6. Juli 1868** im Orte **Feistritz** vorgenommen werden.

Die **Gewerkschaft** liegt fast an der im Baue begriffenen **Rudolfsbahn**, eine halbe Stunde von der Stadt **St. Veit** und zwei Meilen von der Hauptstadt **Klagenfurt** entfernt. Die Erzeugnisse der **Gewerkschaft** sind renommirt und das Zeichen:



A Feistritz

vorzüglich in **Venetien, Görz, Istrien, Gottschee, Südtirol** und **Krain** sehr gesucht. Die **Kohlenlage** ist eine sehr günstige, die **Wasserkraft** ausreichend, mit starkem Gefälle.

Die näheren **Vicitationsbedingungen** können beim k. k. Landesgerichte in **Klagenfurt**, bei dem **Werke** selbst und bei den **Advocaten Dr. Stieger, Dr. Horrath** und **Dr. Erwein** in **Klagenfurt** eingesehen werden.

Klagenfurt, im **Juni 1868**.

(1620--1)

Wein

vorjähriger **Reifung**, **Eigenbau**, weiß, gelb und schwarz, aus besten **Reben** gewonnen, und zwar

1500 österr. Eimer,

der **Eimer** pr. **40 Maß** mit **4 Gulden** **ö. W.**, ist zu haben auf dem Gute **Verlog** in **Croatien**, eine halbe Stunde von **Mödling** in **Unterfrank** entfernt.

Verlog, am **16. Juni 1868**.

(1586--2) **Philipp Sufflay**.

(1608--1) **Nr. 2985**.

Curators-Aufstellung.

Vom k. k. Bezirksgericht **Wippach** wird hiemit bekannt gemacht, daß dem in der **Executionsfache** der **Marianna Platinsek** gegen **Matthäus Ursch** und **Franz Gehovin** zu verhängenden **Tobulargläubiger Anton Trost** von **St. Veit**, unbekannter **Aufenthaltes**, der hiesige **Advocat Dr. Dr. Spazzapan** als **Curator ad actum** aufgestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am **18ten Juni 1868**.

(1607--2) **Nr. 3758**.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgericht **Planina** wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der **Executionsfache** des **Math. Grebene** von **Großlaschitz** gegen **Johann Zaslaznik** von **Rindorf** die mit dem **Bescheide** vom **18. März** l. J., **3. 2019**, auf den **9. Juni** l. J. angeordnete erste **executive Realfeilbietung** im **Einverständnis** beider **Theile** mit dem als **abgehalten** erklärt worden, daß am

7. Juli l. J.,

zur zweiten **executiven Realfeilbietung** geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am **6ten Juni 1868**.

(522--3) **Nr. 3190**.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgericht **Laiabach** wird bekannt gemacht:

Es sei über **Ansuchen** der k. k. Finanzprocuratur **Laiabach** die **Uebertragung** der **executiven Versteigerung** der dem **Michael Pader** von **Beze** gehörigen, gerichtlich auf **2006 fl.** geschätzten, im **Grundbuche Sonegg** sub **Urb.-Nr. 22**, **Reif.-Nr. 21** vorkommenden **Realität** per **83 fl. 92 1/2 fr.** resp. des **Restes** **J. A.** bewilligt und hiezu die **Feilbietungstagsatzung** auf den

29. August,

Vormittags von **9 bis 12 Uhr**, in der **Amtskanzlei** mit dem **Anhange** angeordnet worden, daß die **Pfandrealität** bei dieser **Feilbietung** auch unter dem **Schätzungs-werth** **hintangegeben** werden wird.

Die **Vicitationsbedingungen**, wornach insbesondere jeder **Vicitant** vor gemachtem **Anbote** ein **10perc. Vadium** zu **Handen** der **Vicitations-Commission** zu **erlegen** hat, so wie das **Schätzungsprotokoll** und der **Grundbucheextract** können in der **diesgerichtlichen Registratur** eingesehen werden. **Laiabach**, am **13. Februar 1868**.

(1605--2) **Nr. 1333**.

Reassumirung.

Im **Nachhange** zu dem diesseitigen **Edicte** vom **26. November 1865**, **3 5157**, wird im **Reassumirungswege** der **Laiabacher Sparcasse** bekannt gemacht, daß die auf den **19. Februar** und **21. März 1866** ausgeschriebenen **Tagatzungen** zur **executiven Feilbietung** der dem **Georg Burger** von **Winklern** gehörigen, im **Grundbuche Michelfstätten** sub **Urb.-Nr. 183** vorkommenden, gerichtlich auf **5928 fl.** bewertheten **Realität** **übertragen** und die **neuerlichen Tagatzungen** auf den

14. Juli und

14. August l. J.

hiermit mit dem vorigen **Anhange** angeordnet worden sind.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am **29. März 1868**.



MOLL'S Seidlitz-Pulver.

Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Zur Beachtung. Jede **Schachtel** der von mir erzeugten **Seidlitz-Pulver** und jedem die **einzelne Pulverdosis** umschließenden **Papier** ist meine **amtlich deponirte Schutzmarke** aufgedruckt.

Preis einer **verpackten Originalschachtel** **1 fl. 25 kr. öst. W.** — **Gebrauchs-Anweisung** in **allen Sprachen**.

Diese **Pulver** behaupten durch ihre **außerordentliche**, in den **mannigfaltigsten Fällen** erprobte **Wirksamkeit** unter **sämmtlichen** bisher bekannten **Handarzneien** **unbestritten** den **ersten Rang**; wie denn viele **Tausende** aus **allen Theilen** des **großen Kaiserreiches** uns vorliegende **Dankfugungsschreiben** die **detaillirten Nachweisungen** darbieten, daß dieselben bei **habituellem Verstopfung**, **Unverdaulichkeit** und **Sodbrennen**, ferner bei **Krämpfen**, **Nierentränkheiten**, **Nervenleiden**, **Herzklappen**, **nervösen Kopfschmerzen**, **Blutcongestion**, **gichtartigen Glieder-Affectionen**, endlich bei **Anlage zur Hysterie**, **Hypochondrie**, andauerndem **Durchreiz** u. s. w. mit dem besten **Erfolge** angewendet werden und die **nachhaltigsten Heilerfolge** liefern.

Niederlage in **Laiabach** bei Herrn **Wilhelm Mayer**, **Apotheker „zum goldenen Hirschen“**. — **Görz**: **Fonzari** und **R. Seppenhofner**. — **Gurkfeld**: **Fried. Bömches**. — **Krainburg**: **Seb. Schaunigg**, **Apotheker**. — **Rudolfswerth**: **Josef Bergmann**. — **Wippach**: **Anton Deperis**. — **Gilli**: **Karl Krisper**. — **Marburg**: **F. Kolletnig**.

Durch obige **Firmen** ist auch zu beziehen das

Echte Dorsch-Leberthran-Öel.

Die **reinste** und **wirksamste** **Sorte Medicinalthran** aus **Bergen** in **Norwegen**.

Jede **Bouteille** ist zum **Unterschied** von andern **Leberthranarten** mit meiner **Schutzmarke** versehen.

Preis einer **ganzen Bouteille** nebst **Gebrauchsanweisung** **1 fl. 80 kr.**, einer **halben** **1 fl. öst. W.**

Das **echte Dorsch-Leberthran-Öel** wird mit dem besten **Erfolge** angewendet bei **Brust- und Lungenkrankheiten**, **Stropheln** und **Rachitis**. Es heilt die **veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden**, so wie **chronische Hantausschläge**. Diese **reinsten** und **wirksamsten aller Leberthran-Sorten** wird durch die **sorgfältigste** **Einsammlung** und **Auscheidung** von **Dorsch-fischen** gewonnen, jedoch **durchaus** keiner **chemischen Behandlung** unterzogen, indem die in den **Originalflaschen** enthaltene **Flüssigkeit** sich ganz in demselben **ungeschwächten primitiven Zustande** befindet, wie sie aus der **Hand der Natur** unmittelbar hervorging.

(39--24)

A. MOLL,

Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.

(1315--3) **Nr. 7953**.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. städt. deleg. Bezirksgericht in **Laiabach** wird den **Erben** der verstorbenen **Rupnik'schen Kinder** von **Dobrova** bekannt gemacht: Es habe wider **Mathias Prebil** von **Dobrova** eine **Klage** wegen **Verjährung** einer **Sakpost** pr. **170 fl. W. W.** angebracht, worüber eine **Tagatzung** auf den

28. Juli l. J.,

Vormittags **9 Uhr**, hiergerichts **angeordnet** worden ist. Da ihr **gegenwärtiger Aufenthaltsort** unbekannt ist, hat dieses **Gericht** über **Ansuchen** des **Klägers** auf ihre **Gefahr** und **Kosten** den **Hof- und Gerichtsadvocaten** in **Laiabach** Herrn **Dr. Rudolf** als ihren **Curator** aufgestellt, mit welchem die **angebrachte Rechtsache** nach

der **allgemeinen Gerichtsordnung** ausgeführt und **entschieden** werden wird.

Dieselben werden **dessen** zu dem **Ende** erinnert, daß sie zur **angeordneten Tagatzung** entweder **selbst** zu **erscheinen**, oder dem **ihnen** aufgestellten **Vertreter** ihre **Rechtsbehelfe** auszufolgen, oder **für sich** einen **andern Sachwalter** zu **bestellen** und diesem **Gerichte** **nomhaft** zu **machen** haben, widrigers sie sich **sonst** die aus ihrer **Verabsäumung** entstehenden **Folgen** **selbst** beizumessen haben werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laiabach, am **22. April 1868**.

(1606--2) **Nr. 1373**.

Reassumirung.

Im **Nachhange** zu dem diesseitigen **Edicte** vom **2. Juni** v. J., **3 2368**, wird im **Reassumirungswege** des **Executions-**

führers Johann Tyffen, **Curator** des **Josef Dogaan'schen** **Verlassvermögens**, durch Herrn **Dr. Supan**, gegen **Valentin Urbancsek** von **Hotemasch** bekannt gemacht, daß die auf den **24. August**, **26. September** und **24. October** v. J. ausgeschriebenen **Feilbietungstagsatzungen** zur **executiven Feilbietung** der dem **Letztern** gehörigen, zu **Hotemasch** gelegenen, im **Grundbuche St. Valtrici** sub **Urb.-Nr. 7** vorkommenden, gerichtlich auf **2594 fl. 98 1/2 kr.** bewertheten **Realität** **samt** **Mahlmühle** und der **Fahrnisse** **übertragen**, und die **neuerlichen Tagatzungen** auf den

25. Juli,

27. August und

26. September l. J.

in **loco** der **Realität** mit dem vorigen **Anhange** **angeordnet** worden sind.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am **18. April 1868**.

Reinigung der Zähne!

Das berühmte Anatherin-Mundwasser,

dessen **Privilegium** im **Juni 1865** **erloschen** und **für** dessen **ausgezeichnete Güte** **zahlreiche Zeugnisse** vorliegen, ist um den **Preis** von **40 kr.** zu haben beim **Erzeuger**: **Spitzmüller, Apotheke am hohen Markt in Wien.**

Ferner in Laiabach

(1110--9)

bei Herrn **A. J. Kraschowitz „zur Brieftaube.“**

Empfehlung.

Die **Schmidt'sche Waldwollwaaren-Fabrik** in **Remda** am **Thüringer Walde** empfiehlt hiermit den **Gicht- und Rheumatismus-Leidenden** sowie **allen Familien** ihre **Erzeugnisse** **angelegentlich**. Dieselben bestehen in **Unterleidern** vom **Kopf** bis zum **Fuße**, **Waldwollwatte** zum **Umhüllen** **kranker Glieder**, sowie **Waldwoll-Öel**, **Spiritus** zu **Einreibungen**, **Extract** zu **Bädern**, **Kiefernadel-Balsam**. Seit **bereits** **sieben Jahren** sind diese **Artikel** **sehr** **meingut** der **leidenden Menschheit** geworden, **Tausende** haben durch deren **Gebrauch** die **ersehnte Hilfe** gefunden. **Ueber**

100 Zeugnisse von **Ärzten** und **Kaien**, sowie **Gebrauchs-Anweisungen** **stehen gratis** zu **Diensten**. Jedes **einzelne Stück** ist mit dem **Namen Schmidt** **bezeichnet** und **nur** **allein** **echt** im **Lager** bei Herrn **Albert Trinker** in **Laiabach**. [630--9]

Der **allgemein beliebte** und nach **ärztlichen Gutachten** **vielfach** **erprobte**

Steyrische Kräutersaft

für **Brustleidende** ist **stets** in **frischem Zustande** zu **bekommen** in **Laiabach** bei **Apotheker Birschitz, A. J. Kraschowitz „zur Brieftaube“** und **Johann Klebel**. **Preis** per **Flasche** **87 kr. ö. W.**

Eben **dieselbst**

J. Engelhofers Muskel- und Nerven-Essenz aus aromatischen Alpenkräutern.

Unstreitig **vorzügliches Mittel** gegen **Gesichts- und Gelenkschmerzen**, **Schwindel**, **Kreuzschmerz** u. **Nerven- und Körperschwäche** und zur **Stärkung** der **Geschlechtsheile** als **bestwundener** **anerkannt** **Preis** per **Flacon** **1 fl. ö. W.**

STOMATIKON (Mundwasser)

von **Dr. Brunn**, **Zahnarzt** **mehrere k. k. Institute** in **Wien**. **Bewährt** als **specifisch** **heilend** bei **Blutung** des **Zahnfleisches**, **übelriechendem Athem** und **eintretender Caries**. **Preis** einer **Flasche** **88 kr. ö. W.**

Dr. Krombholz' Magenliqueur

Preis einer **Flasche** **52 kr. ö. W.**

(742--10)